

Gesegnete Weihnachten

„Manchmal brauchst du einen Engel,
der dich liebt und versteht.
Gott schickt manchmal einen Engel,
wenn er deine Sorgen spürt.“



In bestimmten Situationen sind es freundliche Menschen, manchmal die scheinbaren Zufälle, ab und zu aber hat man tatsächlich den Eindruck, dass Gott einen Engel schickt, der unsichtbar, aber spürbar ins Leben eingreift.

Egal wie, auf jeden Fall lässt Gott uns nicht allein, wenn es ganz eng wird und wir uns nicht mehr selbst helfen können. Gott hat versprochen, denen zu Hilfe zu kommen, die sich auf ihn verlassen. Deshalb dürfen wir tatsächlich damit rechnen, dass er uns von Zeit zu Zeit einen Engel schickt. Vielleicht einen in Menschengestalt, vielleicht aber auch einen, den wir gar nicht als solchen wahrnehmen. Auf jeden Fall einen, der an unsere Seite tritt, uns bewahrt, uns ermutigt oder uns freundlich weiter hilft.



Aus dem Inhalt:

Abschied
Advent
Gottesdienste
Kirchenmusik
Kirchvorplatz

Damit ihr Hoffnung habt.



2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.–16. Mai 2010

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
10⁰⁰ Spielkreis Sausewind
15¹⁵ Kinderkantorei
17³⁰ Jugendkantorei
(Mädchen)
18³⁰ Jugendkantorei
(Jungen)
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
9⁴⁵ Spielkreis
15⁰⁰ Konfirmanden I
16³⁰ Konfirmanden II
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)
20⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)

Freitags

15⁰⁰ Pfadfinder I
16⁰⁰ Pfadfinder II

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4600
Brack-Druck, Pfungstadt
Verantwortlich:
Gudrun Olschewski

Aus dem Kirchenvorstand

Die Amtszeit des neuen Kirchenvorstandes hat begonnen. Vier Männer und zwölf Frauen wurden am 1. November in ihr Amt als Kirchenvorsteherin und Kirchenvorsteher eingeführt. Bis zum 31. Dezember muss geklärt werden, wer den Vorsitz im Kirchenvorstand und die Geschäftsführung übernimmt und wer in die verschiedenen

Ausschüsse berufen wird. Zu den Pflichtausschüssen gehören der Diakonie-, der Kindergarten- und der Kinder- und Jugendausschuss. Mit Ausschüssen kann sich ein Kirchenvorstand, gerade für vorbereitungs- und arbeitsintensive Bereiche wie Bauen, Haushalt und Personal, eine eindeutige Arbeitsentlastung organisieren.

Neugestalteter Kirchplatz



Am 13. November 2009 wurde der Kirchplatz offiziell eröffnet und die Gemeindeglieder können wieder über den Haupteingang in die Kirche gelangen.

Dankbar ist der Kirchenvorstand für die Öffnung der Begrenzungsmauer mit einer breiteren Treppe. Jetzt wird ganz deutlich: Kirche und Kirchplatz gehören zusammen - und haben doch ihre eigene Aufgabe und Funktionsbereich. „Pfungstadt hat jetzt wieder eine schöne Mitte“, wie es ein Fußgänger sagte. Für die Kirchengemeinde betragen die Baukosten etwa 30.000 Euro

für die neue Pflasterung des Kirchplatzes, die Verlegung von neuen Leitungen, für einen neuen Schaukasten, neue Fahnenmasten und einen Strahler, der den Turm jetzt nachts beleuchtet. Die Mauer wird noch verputzt und ein Geländer angebracht.

Einige tausend Euro konnten eingespart werden, da ehrenamtliche Helfer beim Anpassen des alten Pflasters, beim Graben von Kabelkanälen und etlichen „Kleinigkeiten“ wieder engagiert mitgeholfen haben. Dafür sei an dieser Stelle einmal ganz herzlich „Danke!“ gesagt.



Letzte Meldung: Von Personen

Susanne Höll wird Pfungstadt zum 31. 12. verlassen, um näher an ihrem neuen Wohnort zu arbeiten. Ab dem neuen

Jahr ist sie Gemeindepädagogin im Rodgau in den Kirchengemeinden Dudenhofen und Nieder-Roden. Wir danken ihr für ihr Engagement in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihr Gottes reichen Segen.

Zeit heilt Wunden

Als Kind sah die Welt für mich ganz einfach aus: Wenn ein Spielzeug zerbrochen war, dann gab es jemanden, der es wieder heil machen konnte. Hatte ich mich verletzt, dann hielten Mutter oder Vater ganz einfach ihre Hand über die Wunde und schon war es nicht mehr so schlimm. Die Welt war voller Geheimnisse. Das Heilen war eines davon.

Für mich als Erwachsene sieht das inzwischen etwas anders aus: Natürlich weiß ich: So einfach funktioniert das nicht mit dem Heil-Werden. Die Wunden, die das Leben schlägt, verheilen nicht so schnell. Und wem das Herz gebrochen ist, der hat zuweilen lange daran zu tragen. Zeit heilt Wunden, heißt es dann manchmal, aber das stimmt selten. Noch im Alter tragen viele an den Verwundungen ihrer Kindheit. Und wie sollte ein Herz wieder ganz werden, das einmal zerbrochen ist.

Und dennoch - viele können mit ihren Verletzungen leben. Menschen, die Schlimmes erfahren haben und doch neues

Vertrauen zu Gott und zu Menschen gewonnen haben. Oder andere, für die eine schwere Krise der Anfang zu einem erfüllten Leben geworden ist. In solchen Erfahrungen sehe ich Spuren von Gottes Wirken. „Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden“, heißt es in der Bibel. Gott selbst kommt in unsere zerrissene Welt, um ihr „Heil“ zu bringen. In Jesus Christus ist uns der Heiland geboren.

Die Verletzungen im eigenen Leben, die Wunden der Welt sind dann nicht einfach weg. Aber sie werden Teil des umfassenden Heils, sind dort aufgehoben: „Noch will das Alte unsere Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last“. So hat es Dietrich Bonhoeffer 1944 kurz vor seinem Tod in einem Lied festgehalten. Und weiter schreibt er: „Ach Gott, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns bereitet hast“.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin

G. Olschewski



Wir sagen „Auf Wiedersehen“



Wir haben uns als Pfarrteam zusammengefunden und gut ergänzt und verlieren eine dynamische, kreative und fröhliche Kollegin. Gemeinsam haben wir nach Kräften dabei mitgeholfen, das große Feld der Kirchengemeinde Pfungstadt zu beackern. Vieles haben wir umgegraben oder ausgegraben, anderes auch begraben müssen und manche Idee wieder vergraben, weil die Ressourcen einfach fehlten. Wir blicken zurück auf eine intensive gemeinsame Zeit und danken Pfarrerin Anke Leuthold für ihr Engagement in unserer Kirchengemeinde. Für ihren beruflichen und privaten Weg wünschen wir ihr Gottes reichen Segen.

„Danke“ und „Auf Wiedersehen“ sagen Pfarrerin Gudrun Olschewski, Pfarrer Michael Dietrich und Pfarrvikar Kristian Körver.

Am **6. Dezember** wird Pfarrerin Anke Leuthold im Gottesdienst um **10 Uhr** in der Kirche verabschiedet und sagt „Auf Wiedersehen“.

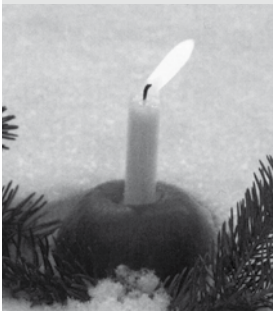
Reisesegen:

*Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
Wind deinen Rücken stärken,
Sonnenschein deinem Gesicht viel Glanz und Wärme geben
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich schützend in seiner Hand.*

Gott möge bei dir auf deinem Kissen ruhen, dich schützend in seiner Hand halten.

Deine Wege mögen dich aufwärts führen, freundliches Wetter begleite deinen Schritt,

Wind stärke deinen Rücken - und mögest du längst im Himmel sein, wenn der Teufel bemerkt, dass du fort bist.



Adventsandachten

Wir laden ein zu vier Adventsandachten in der Kirche:
am 1. Dezember
8. Dezember
15. Dezember
22. Dezember
jeweils **dienstags** um **19 Uhr**.

„Leuchte uns entgegen mit deinem Licht, Gott der Klarheit. Befreie uns von der düsteren Sicht. Belebe unsere Welt mit deinen Farben.“

Basar der Frauenhilfe am 1. Advent

Zu ihrem traditionellen Basar am 1. Advent, Sonntag, **29. November**, lädt die Frauenhilfe nach dem Gottesdienst ein. **Ab 11 Uhr** wird im Martin-Luther-Haus, Sandstraße 77, durch Hand gestrickte Strümpfe, kleine Basteleien für den Christbaum und Adventsgestecke zum Verkauf angeboten. Außerdem gibt es wieder selbst gekochte Marmelade und Weihnachtsgebäck.

Für das leibliche Wohl sorgen am Mittag Kartoffelsalat und Würstchen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Im Anschluss an den Basar findet um **17 Uhr** das **Adventskonzert** der Pfungstädter Vereine in der evangelischen Martins-Kirche statt.

Lebendiger Adventskalender

In Planung befindet sich der neunte „Lebendige Adventskalender“ in Pfungstadt. An 24 Häusern verteilt über die gesamte Stadtfläche soll ab dem 1. Dezember jeweils gegen 18 Uhr ein besonders adventlich-weihnachtlich geschmücktes Fenster geöffnet werden.

Kinder und Erwachsene treffen sich vor dem jeweiligen Haus. Es kann ein Weihnachtslied gesungen oder eine Geschichte vorgelesen

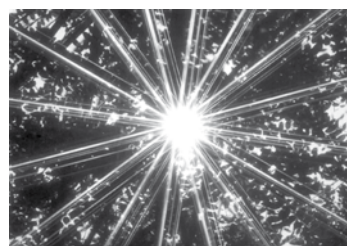


werden. Hier und da gibt es auch Nüsse oder Lebkuchen zum Naschen oder Glühwein und heißen Saft für die Kinder.

An welchem Haus das jeweilige Fenster geöffnet wird, wird über die Presse bekannt gegeben.

Gottesdienst für verwaiste Eltern am 2. Advent

Wenn Eltern ein Kind verlieren, bedeutet das einen großen Einschnitt in der Familie. Nach Wochen oder Monaten der Vorfriede, bangender Hoffnung und Warten auf neues Leben, dann die bittere Erfahrung, mein Kind hat keine Chance zu leben oder zu überleben, nach der Geburt,



nach einer Krankheit oder einem Unfall. Zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder Sonntag, **6. Dezember**, um **19 Uhr** in der Evangelischen Kirche, lädt Pfarrerin Gudrun Olschewski alle die

ein, die ein Kinder verloren haben und die, die mit ihnen trauern.



Weihnachtsmarkt am 3. Advent

Der Weihnachtsmarkt an und in der Kirche findet am Wochenende **12./13. Dezember** statt. Vor der Kirche gibt es wieder heißen Glühwein mit Geheimnis oder heißen Saft für die

Kinder. In der Kirche lädt die Krippe zum Schauen und Verweilen ein. Sonntag, den 3. Advent, gibt es um 17 Uhr das traditionelle **Weihnachtsliedersingen** in der Kirche. Außerdem lädt Kantor Christian Lorenz Samstag gegen 18 Uhr zu einem halbstündigen „**Orgelkonzert**“ ein.

Abschied aus Pfungstadt



Liebe Gemeinde, nach dreieinhalb Jahren als Pfarrerin hier in Pfungstadt werde ich zum 1. Dezember eine Pfarrstelle in der Psychiatrieseelsorge in Heppenheim an-treten, und damit

die Pfungstädter Kirchengemeinde verlassen. Mit Bedacht auf meine familiäre Situation habe ich diese Entscheidung getroffen.

Gespannt auf die neue Herausforderung, fällt mir doch der Abschied aus Pfungstadt in diesen Tagen nicht leicht. Denn es ist vor allem ein Abschied von Menschen, mit denen ich vertraut geworden bin, im Kollegenteam, im Seniorenkreis, Besuchsdienst und bei „Groß & Klein“, von engagierten Menschen im Kirchenvorstand, vielen Kindern in Kita und Schule und manchen Mitarbeiterinnen in Kitas und im Büro. Auch von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit denen mir die Arbeit im begonnenen Jahr Spaß gemacht hat!

Sie alle und viele Menschen in der Stadt, haben meinen Pfarralltag hier spannend,

manchmal sehr voll und vor allem reich gemacht!

Ich bin dankbar für die Offenheit, mit der mir begegnet wurde, für Türen, die offen standen, durch die ich eintreten und im Laufe der Zeit gut arbeiten und mich zu Hause fühlen konnte. Dafür möchte ich an dieser Stelle Ihnen und Euch allen herzlich „Danke!“ sagen.

Nun bin ich gespannt auf das neue Arbeitsfeld, in dem die Seelsorge an psychisch erkrankten Menschen den Schwerpunkt meiner Arbeit ausmachen wird, neben Gottesdiensten und Arbeit mit Angehörigen und Ehrenamtlichen.

Ich nehme neue und gute Erfahrungen aus meinem Leben und Arbeiten hier in Pfungstadt mit. Und ich wünsche der Pfungstädter Kirchengemeinde, wie auch mir selbst, dass wir offen und einladend sind, für alle Menschen; greifbar für die, die Hilfe brauchen und selbst verwurzelt und fröhlich in dem, der unser Leben trägt. Möge Gott unsere Füße immer wieder auf weiten Raum stellen!

Seien Sie herzlich begrüßt und verabschiedet!
Ihre Pfarrerin Anke Leuthold



Gemeindefest 1. Juli 2007



Betriebsausflug ins Bibel-museum Frankfurt 2008



Konfi-Basketballcup am 24. März 2007



Das Pfungstädter Pfarrteam September 2006

Mai 2007: 10 Jahre Bonhoeffer-Kindergarten



Jury beim „Super-Konfi“



Konfi-Fahrt Mai 2007

Gebet für Jedermann

Jeden **Dienstag** treffen sich um **19 Uhr** Menschen in der Kirche zum Gebet.

Gottesdienst für Groß und Klein

geht weiter nach der Winterpause am **7. Februar 2010** wie gewohnt um **10 Uhr** im Bonhoeffer-Haus

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.“

Johannes 14,1

Zum Jahreswechsel grüßen wir Sie und wünschen Ihnen Gesundheit, Frieden und die Erfahrung von Gottes Segen im neuen Jahr 2010

Gudrun Olschewski
Michael Dietrich
Kristian Köver

Kirchenmusik

SWR4

Festlicher Advent

mit Lesung und Musik



am **Freitag 18. Dezember 2009** um **19.30 Uhr**

in der **Evangelischen Martinskirche Pfungstadt**

weihnachtliche Erzählungen und Gedichte, präsentiert von **SWR4-Moderator Lothar Ackva**, musikalisch eingeleitet von **Thomas Hammes (Trompete)** und **Christian Schmitt (Orgel)**, mit einem Repertoire von Barockmusik bis zu populären Advents- und Weihnachtsliedern.

Eintritt: 10,- Euro
Abendkasse
Info-Telefon: 0 61 34 - 69 43 0

Eine "Sternstunde" unter den Advents-Veranstaltungen, so titelte die Rheinpfalz letztes Jahr nach einem Konzert mit Thomas Hammes (Trompete), Christian Schmitt (Orgel) und Lothar Ackva (SWR4-Moderator). Es habe zum ersten Mal eine

Musikalischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

Das neue Jahr mit Musik zu beginnen, dazu laden Kantor Christian Lorenz und Pfarrvikar Kristian Körver am Neujahrstag, **1. Januar**, um **17 Uhr** in die Evangelische Kirche ein. Einen Schwerpunkt dieses

vorweihnachtliche Konzertstunde gegeben, bei der die Musik mit wunderschönen Texten eine harmonische und stimmungsvolle Ehe eingegangen sei.

Freitag, den 18. Dezember 2009, um **19³⁰ Uhr** gastiert das Trio in der Pfungstädter Martinskirche.

Aus der weihnachtlichen Literatur werden bekannte und weniger bekannte Geschichten, Gedichte und Erzählungen vorgestellt, die einen vorzüglichen Rahmen für das musikalische Geschehen bieten. Die Musiker werden Barockmusik interpretieren, eigens für die Konzertreihe arrangierte Advents- und Weihnachtsmusiken und Christian Schmitt wird sein Ausnahmetalent unter Beweis stellen.

Und wie immer wird das festliche „Herbei, o, Ihr Gläubigen“ („Adeste fidelis“) und Rilkes' Gedicht „Der Abend kommt von weit gegangen...“ das stimmungsvolle Adventskonzert eröffnen. Wir freuen uns auf Sie.

musikalischen Gottesdienstes wird Lorenz mit der Orgel setzen. Neben Toccata und Fuge in F-Dur von Johann Sebastian Bach werden Werke von Georg Friedrich Händel und Camille Saint-Saens zu hören sein.



Dante Alighieri: „Die Göttliche Komödie“

Sonntag, **7. Februar**, werden um **17 Uhr** in der Evangelischen Kirche Auszüge der „Göttlichen Komödie“ mit Musik kombiniert werden. Die Lesungen werden umrahmt mit Vokalmusik aus dem 13. und 14. Jahrhundert sowie Orgelmusik zum Thema Dante.

Zwei Tage zuvor Freitag, **5. Februar**, wird Peter Brunner im Kulturhaus ehemalige Synagoge um **20 Uhr** einen Vortrag zum Thema „Dante und seine Zeit“ halten.

Orgelmatinée

Die Orgelmatinéen stehen im Jahr 2010 ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude. In jeder Matinée wird jeweils ein bedeutendes Orgelwerk beider Komponisten verbunden.

Am **14. Februar** wird Christian Lorenz das Praeludium in e-moll von Buxtehude mit Präludium und Fuge in h-moll von Bach kombinieren. Beide Werke zählen zu den bedeutendsten Orgelwerken der Literatur im Allgemeinen. Die Matinée beginnt um **11¹⁵ Uhr** nach dem Gottesdienst.

Gottesdienste im Dezember

6. Dezember 2009 – 2. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Anke Leuthold
anschl. Empfang im Bonhoefferhaus

19⁰⁰ Gottesdienst für verwaiste Eltern
Pfarrerin Gudrun Olschewski

13. Dezember 2009 – 3. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Gudrun Olschewski

11³⁰ Taufgottesdienst
Pfarrer Michael Dietrich

17⁰⁰ Weihnachtsliedersingen
Pfarrerin Gudrun Olschewski

20. Dezember 2009 – 4. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst
Prädikantin Dr. Martina Adler

17⁰⁰ Waldweihnacht
Pfarrvikar Kristian Körper & Team

G = Gemeinschaftskelch; **E** = Einzelkelch

Gottesdienste im Januar

1. Januar – Neujahr

17⁰⁰ Musikalischer Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfarrvikar Kristian Körper

3. Januar – 2. S. n. Weihnachten

10⁰⁰ Gottesdienst

10. Januar – 1. S. n. Epiphania

10⁰⁰ Gottesdienst zum Auftakt der Allianz-Gebets-Woche, Pfarrer Michael Dietrich & Prediger Samuel Rabrovaliev

17. Januar – 2. So. n. Epiphania

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen

24. Januar – Letzter So. n. Epiphania

10⁰⁰ Gottesdienst

31. Januar – Septuagesimae

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)

24. Dezember 2009 – Heiligabend

14⁰⁰ Krippenspiel für Kleinkinder (2-6 J.)
Pfarrerin Gudrun Olschewski

15¹⁵ Musikalisches Krippenspiel für Schulkinder (6-12 J.)
Pfarrvikar Kristian Körper

17⁰⁰ Christvesper
Pfarrerin Gudrun Olschewski

23⁰⁰ Christmette mit Kantorei
Pfarrer Michael Dietrich

25. Dezember 2009 – Weihnachten

10⁰⁰ Gottesdienst
Prädikant Wilhelm von Wittich

26. Dezember 2009 – Weihnachten

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Pfarrer Michael Dietrich

27. Dezember 2009 – 1. S.n. Weihnachten

17⁰⁰ Singen unter dem Weihnachtsbaum
Pfarrerin Gudrun Olschewski

31. Dezember 2009 – Sylvester

18⁰⁰ Gottesdienst zum Altjahresabend
Pfarrvikar Kristian Körper

Gottesdienste im Februar

7. Februar – Sexagesimä

10⁰⁰ Gottesdienst

10⁰⁰ Gottesdienst für Groß und Klein im Bonhoeffer-Haus, Team

11³⁰ Taufgottesdienst

14. Februar – Estomihi

10⁰⁰ Gottesdienst

11¹⁵ Orgelmatinée

17. Februar – Mittwoch

17⁰⁰ Krabbelgottesdienst
Pfarrerin Gudrun Olschewski

21. Februar – Invokavit

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen

28. Februar – Reminiszenz

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77
☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper
15¹⁵ Jungchar
(1. im Monat)
19⁰⁰ Bastelkreis der Frauenhilfe

Dienstags

10⁰⁰ Sandstrolche
14⁰⁰ Frauenhilfe
14⁰⁰ Seniorenkreis
(2. im Monat)
20⁰⁰ Gespräche über der Bibel
(nach Ankündigung)

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

18⁰⁰ ASS-Frauengruppe
(1. im Monat)

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der Frauenhilfe
9³⁰ Schlümpfe
15⁰⁰ Konfirmanden I
16³⁰ Konfirmanden II
18³⁰ Jugendgruppe

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers
9⁰⁰ Stoppelhopper

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)



Gemeindepfarrämter

Pfarrerin Gudrun Olschewski
 Pfarrer Michael Dietrich
 Kaplaneigasse 10
 ☎ (06157) 4451
 ☎ (06157) 2006
 ✉ olschewski@kirche-pfungstadt.de
 dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrvikar Kristian Körver
 ☎ (06157) 9116418
 ✉ koerver@t-online.de

Vorsitzende/r des Kirchenvorstandes

N.N.

Gemeindebüro

Mo, Di, Do 9-11 Uhr
 Mi 15-18 Uhr
 Kirsten Becker-Nürnberg
 Sabine Preisak
 Goethestraße 12
 64319 Pfungstadt
 ☎ (06157) 2007
 ☎ (06157) 86309
 ✉ info@kirche-pfungstadt.de

Kantor

Christian Lorenz
 ☎ (06157) 986165
 ✉ kirchenmusik@christian-lorenz-kimu.de

Küsterin

Lydia Kimbel
 ☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin

N.N.

Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Odenwaldstraße 7
 Barbara Jacobs
 ☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14-20
 Angelika Flieger
 ☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde

Konto-Nr. 290 064 74
 BLZ 508 501 50
 Sparkasse Darmstadt

Evangelische Kirche

Kirchstraße 33

Brot für die Welt - „Es ist genug für alle da“

steht unter dem Motto: „Es ist genug für alle da.“ Das entspricht der Überzeugung der

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 29. November 2009, dem 1. Advent, beginnt die 51. Aktion. Sie

weltweiten Christenheit: Gott hat die Welt geschaffen, so dass es für alle reicht, wenn wir miteinander teilen und sorgfältig mit den Schätzen der Schöpfung umgehen. Es entspricht auch der Erfahrung von „Brot für die Welt“: In Bangladesch zum Beispiel ist „Brot für die Welt“ gerade dabei, die „Monga“ zu vertreiben. „Monga“ das ist die ‚schlimme Zeit‘ zwischen September und November, in der die Landlosen keine Arbeit auf den Reisfeldern finden und Hunger leiden. Nähere Informationen dazu und den vielen anderen Projekten finden Sie im Internet: www.brot-fuer-die-welt.de.

Urlaub zu Hause

(al) Mit viel Freude an den Schönheiten südhessischer Landstriche und in guter Gemeinschaft haben im Spätsommer wieder zwölf Seniorinnen und ein Senior am „Urlaub zu Hause“ teilgenommen, der alljährlich durch engagierte Ehrenamtliche möglich gemacht wird.

**Steuern sparen durch Kollektenbons**

Wenn Sie einmal zusammenzählen, wie viel Geld Sie im vergangenen Jahr bei Gottesdiensten in die Kollektenkörbchen eingeworfen haben ... Bei so manchem, Gottesdienstbesucher kommt da ein stattliches Sümmchen zustande. Das Spenden für wichtige Projekte innerhalb und außerhalb der Kirchengemeinde macht

Freude. Aber es macht auch Freude, wenn die Bereitschaft zu teilen auch noch durch eine steuerwirksame Spendenquittung honoriert wird. Wie geht das?

Seit fünf Jahren ganz einfach: Durch den Kauf von Kollektenbons der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt. Es gibt sie in der Staffelung von einem, zwei, fünf oder zehn Euro im Pfarrbüro. Über den Gesamtbetrag wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Die Kollektenbons können dann anstelle von Bargeld in die Kollektenkörbchen gelegt werden. Natürlich sind auch weiterhin Münzen oder Geldschein gerne im „Klingelbeutel“ gesehen. Jede Kollektengabe ist wichtig, um die vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.

